

ÖKUMENISCHES
STUNDENGE BET

Mittagsgebet

Freitag, 14. Mai 2021

Sankt Bernhard

Mit Texten und Liedern aus dem
Liederbuch SichtWeisen
und aus der Arbeit der Initiative
Ökumenisches Stundengebet e.V.



3. Ökumenischer Kirchentag

Frankfurt am Main, 13.–16. Mai 2021

digital und dezentral

Dieses Liederheft ist nur für den angegebenen Gottesdienst bestimmt.

Gebet am Mittag – Überliefert

Auf ein Zeichen hin erhebt sich die Gemeinde.

*2 Kantor*innen (V und A) singen im Wechsel.*

In manchen Traditionen ist zu Beginn ein Kreuzzeichen üblich, zum „Ehre sei ...“ eine Verneigung.

V O Gott, komm mir zu Hil - fe. **A** Herr, ei - le mir zu hel - fen.

V Meine Zeit steht in Dei-nen Hän-den. **A** Hilf mir durch dei-ne Gü-te

V Ehre sei dem Vater und dem Sohn und dem Hei - li - gen Geist,

A wie im Anfang, so auch jetzt und al - le Zeit und in E-wig-keit. A-men.

(Entfällt in der Fastenzeit.)
Hal - le - lu - ja.

Innehalten vor Gott

*Eine*r:* Gott nährt uns mit Weisungen,
mit den Wundern der Schöpfung.
In der Mitte des Tages halten wir inne
und besinnen uns auf Gottes Wege. – Stille –

69 Größer als alle Bedrängnis

♩ = 56

Strophen



1.+4. Grö - ßer als al - le Be - dräng - nis ist dei - ne Treu - e, Herr.
2. Grö - ßer als al - les Ver - sa - gen ist dei - ne Treu - e, Herr.
3. Groß wie du selbst ist ge - blie - ben — dei - ne Treu - e, Herr.

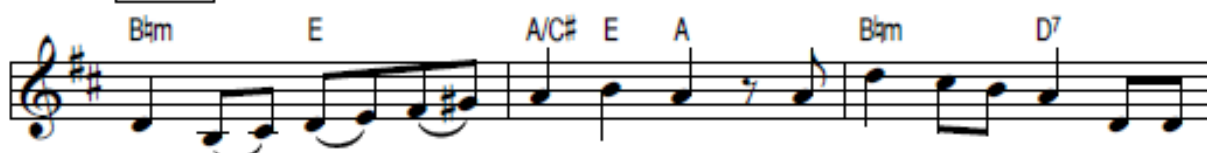


1.+4. Du spreng - test un - ser Ge - fäng - nis, du bringst uns das Neu - e,
2. Du hast ans Kreuz es ge - tra - gen, du bringst uns das Neu - e,
3. E - wi - ge Lie - be muss lie - ben, du bringst uns das Neu - e,



1.+4. Herr. Dein Le - ben will sin - gen aus Tod und Miss - lin - gen.
2. Herr. Dein Le - ben will bre - chen aus un - se - ren Schwä - chen.
3. Herr. Dein Herz will sich ge - ben uns sel - ber zum Le - ben.

Refrain



Hal - le - lu - ja — Lo - bet Gott. Dein Le - ben will sin - gen aus



Tod und Miss - lin - gen. Hal - le - lu - ja — Lo - bet Gott.

Psalm 119, 41-48

Text nach: Preisungen. Psalmen mit Antwortrufen, hg. v. Godehard Joppich, Christa Reich und Johannes Sell, Vier-Türme-Verlag Münsterschwarzach 32005“, S. 219.

- Eine*r:* Mein Gott, es komme zu mir deine Liebe *
und dein Heil, nach deiner Verheißung.
- Alle:* Mein Gott, es komme zu mir deine Liebe *
und dein Heil, nach deiner Verheißung.
- Frauen:* Dann habe ich für den, der mich schmäht, eine Antwort, *
denn auf dein Wort vertraue ich.
- Männer:* Entziehe niemals meinem Mund das Wort der Wahrheit! *
Denn ich harre deiner Entscheide.
- Frauen:* Beständig will ich deine Weisung beachten, *
für immer und ewig.
- Alle:* Mein Gott, es komme zu mir deine Liebe *
und dein Heil, nach deiner Verheißung.
- Männer:* Ich schreite aus ins Weite, *
denn ich frage nach deinen Befehlen.
- Frauen:* Von deinen Zeugnissen will ich vor Königen reden, *
und ich werde nicht in Schande geraten.
- Männer:* Ich ergötze mich an deinen Geboten: *
ich liebe sie!
- Frauen:* Ich erhebe meine Hände zu deinen Geboten, die ich liebe; *
nachsinnen will ich über deine Gesetze.
- Alle:* Mein Gott, es komme zu mir deine Liebe *
und dein Heil, nach deiner Verheißung.

Lesung – 1. Johannes 4,16-18a

Wir haben die Liebe, die Gott zu uns hat, erkannt und gläubig angenommen. Gott ist die Liebe, und wer in der Liebe bleibt, bleibt in Gott, und Gott in ihm. Darin ist unter uns die Liebe vollendet, dass wir am Tag des Gerichts Zuversicht haben. Denn wie er, so sind auch wir in dieser Welt. Furcht gibt es in der Liebe nicht, sondern die vollkommene Liebe vertreibt die Furcht.

Die Internationale Nagelkreuzgemeinschaft von Coventry

Am 14. November 1940 flog die deutsche Luftwaffe einen schweren Luftangriff auf Coventry, der weite Teile der Stadt zerstörte und die meisten Todesopfer aller deutschen Luftangriffe in England forderte. Dennoch rief Dompropst Richard Howard an Weihnachten in einer landesweiten Rundfunkübertragung aus der Ruine der zerstörten St.-Michaels-Kathedrale dazu auf, keine Rache zu üben, sondern sich für Versöhnung einzusetzen. Zeichen dieser Verpflichtung ist das aus drei mittelalterlichen Nägeln der zerstörten Kathedrale zusammengefügte „Cross-of-Nails“, Nagelkreuz. Als Symbol wachsenden Vertrauens und gemeinsamer Verantwortung für den Frieden wurden Nagelkreuze nach Kiel, Dresden, Berlin und in viele andere im Krieg zerstörte Städte gebracht. Im Laufe der Zeit kamen Orte in anderen Ländern und in neuen Krisengebieten hinzu.

Gemeinsam in Hoffnung wachsen

Das Nagelkreuz aus Coventry entwickelte sich während der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts zu einem international anerkannten Symbol für die christliche Botschaft der Versöhnung. Trotz der Zerstörung und der Verzweiflung nach dem Krieg verkörpert es eine aus dem Glauben heraus entstandene Botschaft der Vergebung und Hoffnung in einer Welt des Hasses und der Rache.

www.nagelkreuzgemeinschaft.de

*Eine*r:* Wir beten mit Worten, die unter dem Eindruck der Zerstörung Coventrys formuliert wurden. Seither schließen sich Christen weltweit dieser Bitte um Vergebung an. Lasst uns in das Versöhnungsgebet einstimmen!

Stille

*Eine*r:* Alle haben gesündigt und ermangeln des Ruhmes,
den sie bei Gott haben sollten. (Römer 3,23)

Den Hass, der Rasse von Rasse trennt, Volk von Volk,
Klasse von Klassen,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Das Streben der Menschen und Völker zu besitzen,
was nicht ihr Eigen ist,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Die Besitzgier, die die Arbeit der Menschen ausnutzt und
die Erde verwüstet,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Unseren Neid auf das Wohlergehen und Glück der Anderen,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Unsere mangelnde Teilnahme an der Not der Gefangenen,
Heimatlosen und Flüchtlinge,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Die Gier, die Frauen, Männer und Kinder entwürdigt und an
Leib und Seele missbraucht,

Alle: Vater, vergib.

*Eine*r:* Den Hochmut, der uns verleitet, auf uns selbst zu vertrauen
und nicht auf Gott,

Alle: Vater, vergib.

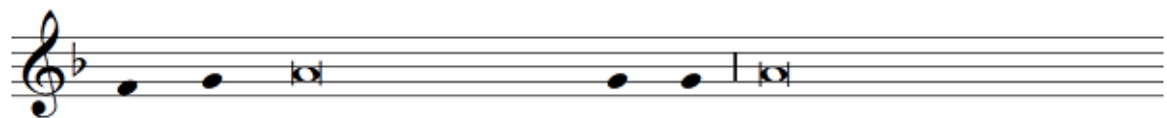
*Eine*r:* Seid untereinander freundlich, herzlich und vergebet einer dem
anderen, wie Gott euch vergeben hat in Jesus Christus. (Epheser 4, 32)

Wir bitten dich gemeinsam:

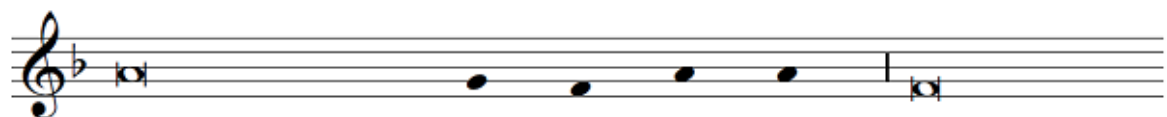
***Alle:* Vater unser...**

Sendung

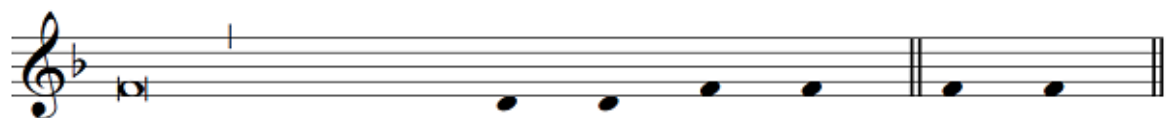
*Eine*r:* Gott, hilf uns, deine Wunder zu sehen
und deine Wege zu begehen.
Wir bitten dich um dein Geleit
in der Fülle unseres Tages:



V Der Herr segne uns und behü - te uns; der Herr lasse sein Angesicht



über uns leuchten und sei uns gnä - dig; er wende uns sein



Antlitz zu und schenke uns sei - nen Frie - den. **A** A - men.



V Das ge - wäh - re uns der dreiei - ni - ge Gott, der Vater



und der Sohn und der Hei - li - ge Geist. **A** A - men.



V Du sollst ein Se-gen sein, heu-te und je - den Tag!

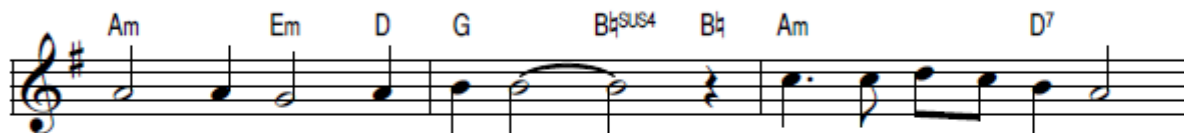
A Du sollst ein Se-gen sein, heu-te und je - den Tag!

100 Strahlen brechen viele aus einem Licht

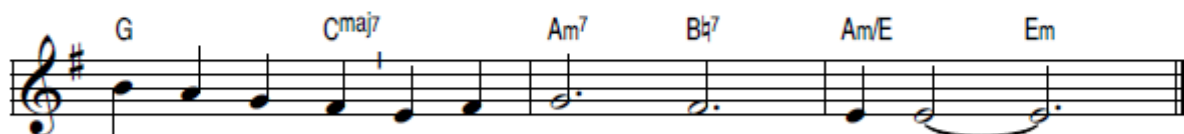
nicht zu schnell ♩. = 48



1. Strah - len bre - chen vie - le aus ei - nem Licht.
 2. Zwei - ge wach - sen vie - le aus ei - nem Stamm.
 3. Ga - ben gibt es vie - le, Lie - be ver - eint.



1. Un - ser Licht heißt Chris - tus. _____ Strah - len bre - chen vie - le
 2. Un - ser Stamm heißt Chris - tus. _____ Zwei - ge wach - sen vie - le
 3. Lie - be schenkt uns Chris - tus. _____ Ga - ben gibt es vie - le,



1. aus ei - nem Licht und wir sind eins durch ihn. _____
 2. aus ei - nem Stamm und wir sind eins durch ihn. _____
 3. Lie - be ver - eint und wir sind eins durch ihn. _____

4. Dienste leben viele aus einem Geist, / Geist von Jesus Christus. / Dienste leben viele aus einem Geist / und wir sind eins durch ihn.

5. Glieder sind es viele, doch nur ein Leib. / Wir sind Glieder Christi. / Glieder sind es viele, doch nur ein Leib / und wir sind eins durch ihn.

